Bundesstipendien = Bourses d'études

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alfred Meyer, Zürich Portrait Prof. W. Pauli

Bundesstipendien - Bourses d'études

Der Bundesrat hat am 5. Februar 1951 auf den Antrag des Departements des Innern und der Eidg. Kunstkommission für das Jahr 1951 die Ausrichtung von Studienstipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

Le Conseil fédéral, sur la proposition du département fédéral de l'intérieur et de la commission fédérale des beaux-arts a alloué, par décision du 5 février 1951, des bourses d'études et des prix d'encouragement aux artistes suivants:

A. Stipendien — Bourses d'études

Malerei - peinture:

Girard Georges, Genève.
Guillermet Jean-Pierre, Genève.
Jobin Arthur, Lausanne.
Kaufmann Willy, Zürich.
Meyer-List Ralph, Florenz.
Zutter Jonathan, Marseille.

Bildhauerei - sculpture:

Brem Rolf, Luzern.
Lienhard Robert, Winterthur.
Moilliet Peter, Allschwil.
Müller Erich, Bern.
Selmoni Pierino, Brusino-Arsizio.
Zumstein Beat, Bern.

B. Aufmunterungspreise — Prix

Malerei - peinture:

Dessauges Guy, Bern.
Item Georg, Biel.
Kaiser Jean-Pierre, Lausanne.
Landolt Karl, Stäfa.
Philippe Charles, Genève.
Sigg-Jörger Hermann Alfred, Oberhasli (Zürich).
Zanetti Attilio, Florenz.
Zufferey Christiane, Sion.

Bildhauerei - sculpture:

Hächler Peter, Lenzburg.
Poncet Antoine, Vich.

Architektur - architecture:

Gisel Ernst, Zürich.
Jauch Emil, Luzern.
Rumpf Alfred Hans, Paris.

Les changements d'adresse aux caissiers des sections s. v. p.

Bibliographie - Büchertisch

Der Bildhauer Hans von Matt

Vor Kurzem ist im NZN-Verlag Zürich ein reich ausgestattetes Buch über den Bildhauer Hans von Matt erschienen. Ueber 50 grossformatige Wiedergaben von Plastiken und Zeichnungen geben über das Schaffen des Künstlers einen ausgezeichneten Ueberblick. Dem kräftigen Vorwort von Meinrad Inglin folgt der Text von Prof. Dr. Jakob Wyrsch in Bern, einem geborenen Stanser und Freund des Künstlers, der lebendig und oft witzig schreibt und jede geschraubte Kunstschriftstellerei vermeidet.

Bei den Reproduktionen fällt die hervorragende Wiedergabe des Materials auf, was dem Werk Hans von Matts besonders gerecht wird, zählt er doch zu jenen Bildhauern, die sich ständig und hartnäckig mit Material und Technik auseinandersetzen. Wir sehen da die knörrige Oberfläche des Kalksteins ebenso wie den lichtreflektierenden Spiegel der vom Künstler selbst überschmiedeten Bronce, die herbe Eckigkeit der Holzschnitzerei ebenso wie das Vibrieren der Terracottaoberfläche. Hingewiesen sei auch auf die ausgezeichneten Photographien, die zum grössten Teil ebenfalls vom Künstler stammen und sowohl die kubische Form, als auch den Reiz der Oberfläche voll zur Geltung bringen.

Es ist ein Buch, das mancher Bilhauer und alle, die Bücher zu gestalten haben, gern von Zeit zu Zeit zur Hand nehmen und jeder Bücherfreund mit Vergnügen in seine Bibliothek einreihen wird.

* * * *A. T.*

Nous avons encore reçu, de la Maison Givord, arts graphiques à Neuchâtel, 1851-1951, un beau calendrier à pages bi-mensuelles, ornées chacune d'amusants dessins rehaussés de couleurs, en partie d'après d'anciennes gravures, signés Tödtli.

Eidgenössische Kunstkommission
Commission fédérale des beaux-arts

(1. Januar 1951 bis 31. Dezember 1953)
(1er janvier 1951 au 31 décembre 1953)

Präsident:

Herr Ernst Morgenthaler, Maler, Limmattalstrasse 251, Zürich (neu - *nouveau*)

Vizepräsident:

Herr Hans von Matt, Bildhauer, Stans (bisher - *ancien*)

Mitglieder - Membres:

M. Fernand Dumas, architecte SIA, 1, rue Praroman, Fribourg (neu - *nouveau*)

Mme Nanette Genoud, artiste-peintre, 2, rue Etraz, Lausanne (bisher - *ancien*)

Herr Dr. Heinz Keller, Konservator des Kunstmuseums, Winterthur (neu - *nouveau*)

Herr Leonhard Meisser, Maler, Masanserstrasse 95, Chur (bisher - *ancien*)

Sig. Remo Rossi, scultore, Via F. Rusca, Locarno (bisher - *ancien*)

Herr Prof. Dr. Arthur Stoll, Direktor der Sandoz A. G. Basel, Bildstöckliweg 11, Arlesheim (bisher - *ancien*)

M. Herbert Theurillat, artiste-peintre, 2, rue Verdaine, Genève (neu - *nouveau*).

P. Gmünder, Maler, Thun, ist am 7. Februar 60jährig geworden. Willy Fries, Maler, Zürich, ehem. mehrjähriger Präsident der Sektion Zürich und gegenwärtiger verdienter Präsident der Unterstützungskasse, begeht am 25. Februar den 70.Geburtstag. Dieselbe Feier begeht am 27. Februar Maler Ernst Bolens, Binningen (Basel), ehem. langjähriges Mitglied unseres Zentralvorstandes.

Allen dreien sagen wir unsere herzlichsten Glückwünsche !

René Martin, peintre, Perroy (Vaud) et Paul Matthey, peintre, Peney-Dessus (Genève) ont atteint le 11, resp. 16 février la 60e année de leur âge. Nos meilleurs voeux !

En mars, auront 70 ans: le 10, Ed. Castres, peintre, Genève; le 21, E.-M. Sandoz, sculpteur, Paris; 60 ans: le 22, Giovanni Bianconi, graveur, Minusio; le 27, W. Scheuermann, sculpteur, Zürich.

A tous nos sincères félicitations !